

es mal wieder nicht für nötig gehalten ihm bescheid zu sagen.

Reita rümpfte die Nase und marschierte mit deutlich schlechterer Laune in die Küche, wo er sich endlich Tee aufsetzte.

Also wirklich, das, was Aoi da in letzter Zeit abzog, war nun wirklich das Letzte! So verhielt sich doch kein bester Freund, oder? Er schlich sich derart heimlich davon, als ob er Reita nicht für einen Freund, sondern für einen strengen Aufseher halten würde, als ob er ihm gar nicht vertrauen würde...es war schon schlimm genug, dass der Schwarzhaarige ständig ohne ihn ging, aber das setzte dem ganzen noch die Krone auf.

Finster dreinschauend ließ Reita seinen Blick über die Küche wandern und schließlich blieb er an diesem Foto hängen. Reita hielt kurz inne, machte seinen Tee schnell fertig und stellte sich vor dieses Foto.

Es war jenes, das er gemacht hatte, als er, Aoi und Uruha sich zum ersten Mal zu dritt getroffen hatten. Uruha in der Mitte, schüchtern lächelnd und Reita und Aoi zu seinen Seiten, die beide munter in die Kamera grinsten. Damals hatte Reita noch geglaubt, dass sie alle zu drei wirklich Freund werden könnten. Doch sowohl Uruha als auch Aoi schienen sich da nicht so sicher zu sein. Reita spürte, dass sie ihn nur aus Höflichkeit erduldeten, wann immer der seltene Fall eintrat und er bei ihnen am Strand war. Sie waren halt lieber alleine...

Reita fuhr mit den Finger über die glatte Oberfläche des Fotos und irgendwie fühlte er sich dabei unglaublich belogen.

~+*~**~*+*~**~*+*~**~*+*~**~*+*~**~*+*~**~*+*~**~*+*~**~*+*~**~*+*~**~*+*~**~*+*

Die beiden Ganoven waren sich ihrer Sache sehr sicher gewesen, allerdings hatten sie Aoi wohl doch etwas unterschätzt. Denn es dauerte nicht mal halb solange wie sie vermutet hatten, ehe der Schwarzhäutige wieder zu sich kam.

Nur eine knappe Stunde später öffnete Aoi wieder die Augen, setzte sich auf und musste sich sofort wieder fallen lassen, da er einen unglaublichen Schmerz in seiner Magengegend verspürte.

„Hng...“, machte Aoi leise und versuchte erneut wieder auf die Beine zu kommen. Vor Schmerz kniff er die Augen zusammen, atmete dann ein paar Mal tief durch und wartete, bis die Schmerzen zumindest ein wenig nachließen.

Benommen sah der Schwarzhaarige sich dann um.

Wo war er? Was war passiert? Warum lag er in einer Gasse?

Aoi versuchte sich krampfhaft daran zu erinnern, was mit ihm geschehen war. Seine Sinne waren noch vernebelt, doch allmählich kehrte die Erinnerung ganz zäh in sein Gedächtnis zurück. Hackende Bilder drangen in seinen Kopf. Da war ein Mann, groß und hässlich und noch ein zweiter schien da zu sein, er hielt ein Tuch in der Hand....und plötzlich fiel es Aoi wie Schuppen vor die Augen.

Vor lauter Schreck sprang der Schwarzhhaarige auf die Beine, musste sich jedoch aufgrund der wieder aufkommenden Schmerzen an einer Hauwand abstützen. Keuchend und mit etwas verschwommen Blick sah er geradeaus und erkannte dabei, wie dunkel es schon geworden war.

Verdammt...

Wie lange war er schon ohnmächtig gewesen? Wieso hatten diese Kerle ihn zusammengeschlagen? Er kannte sie nicht, hatte sie noch nie gesehen...war er einfach nur ein Opfer eines normalen Überfalls geworden?

